

Der staatliche litauische Bahnbetreiber LTG Link hat angekündigt, rund 200 Millionen Euro in 30 neue E-Züge investieren zu wollen. Ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren ist auf den Weg gebracht.



LTG Link investiert in 30 neue Elektro-Züge. (Foto: Lietuvos geležinkeliai)

Die neuen Modelle sollen laut dem Fachmagazin International Rail Journal eine Mischung aus EMU (Electric multiple unit) und batteriebetriebenen Hybridzug sein. Der Auftrag: alte und wenig umweltfreundliche Dieselloks im Arsenal der litauischen Bahn in die wohl verdienten Rente schicken.

Beim Betreiber LTG verfolgt man das ambitionierte Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Schienenverkehrs durch gezielte Investitionen in neueste Technologie um fast 70 Prozent pro Jahr zu senken.

Mit Blick auf die Kunden sollen die neuen Züge hingegen stark an die Bedürfnisse und

Interessen von Familien mit Kindern und in ihrer Mobilität eingeschränkte sowie ältere Menschen angepasst werden.

„Wir wollen ein Zeichen setzen zu mehr Umweltschutz“, kommentierte LTG Link-CEO Linas Baužys die anstehende Investition.

Derzeit, so Baužys, sei der Aspekt Ökologie in Litauen bei der Wahl eines Fahrzeugs noch kein starker Anreiz. „Daher dürfen wir diesbezüglich nicht auf die Kunden warten, sondern müssen selbst die Führung übernehmen.“

Verbunden natürlich mit einer Verbesserung des Fahrgasterlebnisses, wie Baužys betont. Der eingeschlagene Weg scheint goldrichtig.

*sh*